

Informationsblatt zur Datenverarbeitung

Uns liegt die Sicherheit Ihrer Daten und damit die Einhaltung der datenschutzrelevanten Gesetze sehr am Herzen. Nachfolgend möchten wir Sie daher über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren. Diese nutzen wir nur, soweit wir dazu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet sind. Wenn Sie datenschutzrechtliche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns. Verantwortliche Stelle ist:

global-vers GmbH
Asendorfer Str. 2
21271 Asendorf
Telefon : +49 (0) 421 52 088 – 0
Telefax : +49 (0) 421 52 088 – 100
e-mail: mail@global.hn

oder

global-ass GmbH
Buschhöhe 8
28357 Bremen
Telefon : +49 (0) 421 52 088 – 0
Telefax : +49 (0) 421 52 088 – 100
e-mail: mail@global.hn

Datenschutzbeauftragter

für die global-vers GmbH und für die global-ass GmbH:

scope & focus Service-Gesellschaft mbH
Stephan Rehfeld
Leonhardtstrasse 2
30175 Hannover
Telefon: 0511 / 3642210
Internet: www.scope-and-focus.com

Begriffe

Unsere Datenverarbeitung basiert auf den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Damit die folgenden Informationen für Sie leicht verständlich sind, möchten wir Ihnen vorab die Bedeutung einiger Begriffe erläutern.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind Daten, über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person (Name, Adresse, Telefonnummer, Kontonummer; Kfz-Kennzeichen, etc.).

Betroffene Person

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Verantwortlicher

Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

Dritte

Dritter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle mit Ausnahme von Ihnen, uns, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter unserer unmittelbaren Verantwortung befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

Einwilligung

Einwilligung ist die Ihrerseits freiwillig erteilte vorherige Zustimmung, mit der Sie bestätigen, dass sie mit der Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten

Damit wir Ihre Anfrage bearbeiten, das zu versichernde Risiko einschätzen, Angebote einholen und Versicherungsverträge vermitteln/ abschließen können, benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten. Insbesondere benötigen wir diese auch zur Verwaltung, Betreuung und Erfüllung des Versicherungsvertrages z. B. im Schaden- oder Leistungsfall. Wir beachten hierbei stets die Grundsätze der Erforderlichkeit und der Datensparsamkeit.

Grundsätzlich ist die Verarbeitung Ihrer Daten zweckgebunden.

Wir speichern daher nur Daten, die für den Vertrag von Bedeutung sind. Dies können Antragsdaten, , d.h. Ihre Angaben im Antrag sein, oder aber Vertragsdaten, wie z. B. zum Vertrag versicherungstechnische Daten wie Kundennummer, Versicherungssumme, Versicherungsdauer, Beitrag, Bankverbindung sowie erforderlichenfalls die Angaben eines Dritten, z. B. eines Sachverständigen. Bei einem Versicherungsfall speichern wir Schadendaten. Das sind Ihre Angaben zum Schaden und ggf. auch Angaben von Dritten, wie z. B. die Feststellung Ihrer Reparaturwerkstatt über einen Kfz-Totalschaden.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen kann die Verarbeitung gegebenenfalls auch zu Zwecken erfolgen, welche nicht unmittelbar mit Ihrem Vertrag zusammenhängen, wie zum Beispiel um aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen nachzukommen, zur Geltendmachung von Ansprüchen oder zur Prozessoptimierung.

Rechtsgrundlagen

Die entsprechenden rechtlichen Grundlagen finden Sie im der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO erlaubt die Verarbeitung einfacher Daten, die für die Erfüllung eines Vertrags mit dem Betroffenen erforderlich ist. Erfasst wird auch die Datenverarbeitung für die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen soweit diese auf eine Initiative des Betroffenen zurückgehen. Dieser gesetzliche Erlaubnistatbestand dient als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages. Beispielsweise werden etwa die Bearbeitung eines Antrags, die Beurteilung des zu versichernden Risikos, die Beratung, das Vorschlagen oder Durchführen anderer Vorbereitungsarbeiten zum Abschließen von Versicherungsverträgen, das Abschließen von Versicherungsverträgen oder das Mitwirken bei deren Verwaltung und Erfüllung, insbesondere im Schadensfall auf diese Rechtsgrundlage gestützt.

Die Verarbeitung ist darüber hinaus gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) stets rechtmäßig, wenn diese zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und

Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

Daneben ist die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nur zulässig, wenn Sie dazu ausdrücklich einwilligen. Dies gilt z.B. für Gesundheitsdaten. Um diese Einwilligung bitten wir Sie gesondert. In diesen Fällen beruht die Verarbeitung auf Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO i.V.m. Art. 7 DSGVO.

Quelle personenbezogener Daten

Regelmäßig werden die personenbezogenen Daten direkt beim Betroffenen erhoben.

Gelegentlich erhalten wir solche auch von Dritten, beispielsweise Daten zu Mitversicherungsnehmern, Daten zu Begünstigten, Daten am Schadenfall Beteiligter, Daten zu Sicherungsgebern und, Leasinggebern, Umgekehrt kann es sein, dass wir von jenen Daten zum Versicherungsnehmer erhalten, insbesondere Kontaktdaten und Angaben zum betroffenen Risiko.

Sofern Sie als Versicherungsnehmer/-in uns personenbezogene Daten von Dritten mitteilen, müssen Sie dieses Informationsblatt an die Betroffenen weitergeben.

Zentralisierte Datenverarbeitung der global-vers GmbH und der global-ass GmbH

Innerhalb beider Unternehmen sind einzelne Bereiche zentralisiert, z. B. die telefonische Kundenbetreuung oder die Datenverarbeitung. Daher werden Stammdaten wie Ihre Versicherungsnummer, die Art der Verträge oder Ihr Geburtsdatum in einer zentralen Datensammlung geführt; d. h. Ihre allgemeinen Antrags-, Vertrags- und Schadendaten. So wird z. B. Ihre Adresse gegebenenfalls nur einmal gespeichert, auch wenn Sie Verträge mit beiden Unternehmen abschließen.

Datenübermittlung

Im Rahmen des Vertrags kann es zu einer Datenübermittlung an Dritte kommen:

Versicherer

Wir geben Daten, die für den Versicherungsvertrag notwendig sind, an Versicherer weiter. Dies können Ihre Antragsdaten, Vertragsdaten oder Schadendaten sein.

Sie sind verpflichtet, Fragen im Versicherungsantrag vollständig und wahrheitsgemäß zu beantworten. In bestimmten Fällen prüft der Versicherer Ihre Angaben bei Ihrem Vorversicherer. Bei der Risikoprüfung kann es beispielsweise zum Überprüfen von Schadenfreiheitsrabatten, insbesondere der Schadenfreiheitsklassen in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Vollkaskoversicherung, und zur Ergänzung oder Verifizierung der Angaben der Antragsteller oder Versicherten notwendig sein, Informationen mit einem Vorversicherer auszutauschen. Gleiches gilt, wenn der Versicherer Ihre Daten an einen Nachversicherer weitergibt.

Auch beim Übertragen von Ansprüchen auf Altersvorsorge bei Anbieter- oder Arbeitgeberwechsel oder von Altersrückstellungen in der Krankenversicherung auf den neuen Versicherer kann ein Datenaustausch zwischen Vorversicherer und nachfolgendem Versicherer notwendig sein.

In bestimmten Fällen müssen personenbezogene Daten unter den Versicherern ausgetauscht werden, wie zum Beispiel beim gemeinsamen Absichern von Der Datenaustausch wird in diesen Fällen dokumentiert.

Kfz-Zulassungsstelle

Sofern Sie eine Kfz-Versicherung abschließen, kann es gegebenenfalls gesetzlich erforderlich sein, dass wir personenbezogene Daten mit der Zulassungsstelle austauschen (z.B. eVB). Dies kann auch weiteren versicherungsrelevanten Zulassungsvorgängen notwendig werden (z. B. Ab- oder Ummeldung, Wohnortwechsel, Versichererwechsel).

Auftragsverarbeiter

Um Ihnen die bestmögliche Leistung bieten zu können, ist es denkbar, dass wir ausgewiesene Experten zur Unterstützung hinzuziehen.

Unter Umständen werden externe Dienstleister beauftragt, rund um die Uhr im Rahmen der Datenverarbeitung für uns tätig zu werden. Dies können z.B. IT-Unternehmen zum Zwecke der Optimierung der Datenverarbeitung sein.

Sofern diese Dienstleister nicht lediglich streng weisungsgebunden handeln, sondern Ihre Tätigkeiten weitestgehend eigenständig erbringen, liegt eine sogenannte Funktionsübertragung vor. Dies kann z.B. bei Sachverständigen der Fall sein. Gegebenenfalls kann Ihnen in diesen Fällen ein Widerrufsrecht zustehen. Und zwar dann, wenn Sie darlegen können, dass bei Ihnen auf Grund Ihrer persönlichen Situation ein schutzwürdiges Interesse besteht, welches das Interesse an der Datenübermittlung überwiegt.

Leasing- und Kreditgeber

Auf Anfrage von Leasing- oder Kreditgebern übermitteln wir diese Anfrage und die notwendigen Daten an den Versicherer. Dieser informiert den Leasing- bzw. Kreditgeber z.B. über den bestehenden Versicherungsschutz oder Informationen über Versicherungssummen und Selbstbeteiligungen.

Behörden, Zentralbanken und andere Stellen mit öffentlich-rechtlichen Aufgaben

Soweit wir gesetzlich oder vertraglich dazu berechtigt oder verpflichtet sind, übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an Behörden, Zentralbanken und andere Stellen mit öffentlich-rechtlichen Aufgaben.

Ansonsten erfolgt eine Übermittlung nur nach Erteilung Ihrer Einwilligung.

Mitversicherte

Sofern es neben Ihnen noch weitere mitversicherte Personen gibt, kann eine Übermittlung zwischen den jeweiligen Personen notwendig werden.

Datenübermittlung in Drittstaaten

Es kann erforderlich werden, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU/des EWR) übermitteln. Beispielsweise an Versicherer, Sachverständige, Rechtsanwälte und Behörden. In diesen Fällen beachten wir die strengen rechtlichen Vorgaben.

Dauer der Datenspeicherung

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Davon umfasst ist auch die Anbahnung.

Bezüglich der Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Diese richten sich unter anderem nach dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Darüber hinaus richtet sich die Dauer der Datenspeicherung nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Regel drei Jahre, in bestimmten Fällen jedoch auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Ihre Rechte

Ihre gesetzlichen Rechte als betroffene Person auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO und § 34 BDSG) sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder Löschung (Art. 17 DS-GVO und § 35 BDSG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) der verantwortlichen Stelle geltend machen.

Ihre gegebenenfalls erteilte Einwilligung in die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen die wesentlichen Betroffenenrechte kurz anführen.

Recht auf Bestätigung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Recht auf Auskunft

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, hat die betroffene Person ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- a) die Verarbeitungszwecke;
- b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- d) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

Recht auf Löschung ("Recht auf Vergessenwerden")

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- b) Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c) Die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 1 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 2 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder
- d) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht auf Übertragung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, an sich selbst oder einen Dritten.

Widerspruchsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung ihrer Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f erfolgt, in bestimmten Fällen Widerspruch einzulegen.

Beschwerderecht

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt (Artikel 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).